Mit viel Dampf auf Tabellenplatz acht

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel besiegt die HSG Spradow mit 35:26

■ **Harsewinkel** (kra). Die TSG Harsewinkel hat ihren Aufwärtstrend in der Handball-Verbandsliga fortgesetzt und sich mit dem verdienten 35:26-Erfolg bei der HSG Spradow auf 9:13 Punkte und Tabellenplatz acht verbessert. „Der Sieg war keineswegs selbstverständlich“, urteilte Torhüter Johnny Dähne: „Nach den starken Leistungen gegen die Spitzenmannschaften Möllbergen und TuS 97 hat jeder einen Sieg von uns erwartet, und deshalb war das vom Kopf her ein schweres Spiel.“

Aber auch auf dem Feld galt es für die jungen Harsewinkeler, eine schwere Aufgabe zu lösen. Die Routiniers des Tabellenvorletzten, Danowsky (4 Tore), Iffland (5), Orgel (5) und Borcherding (3), hielten nämlich auch über den 14:16-Pausenstand hinaus kräftig dagegen. Erst mit dem Treffer zum 24:19 durch Luca Aperdannier wurde der Vorsprung deutlich, und ab dem 32:25 durch den starken Benjamin Doherty kannte das Spiel nur noch eine Richtung. „Wir haben über 60 Minuten viel Dampf gemacht und etliche Tore über die erste und zweite Welle erzielt“, berichtete Dähne aus Bünde. Der Keeper führte das auch darauf zurück, dass die mit kompletter Kapelle angereiste TSG Harsewinkel deutlich mehr Wechselmöglichkeiten hatte.

TSG Harsewinkel: Dähne – Neitzke (5), St. Claire (4), Hilla (8), Kalter (2), Doherty (4), Birkholz (1), Meyer (3), Brown (1), F. Bröskamp (2), S. Bröskamp (2), Aperdannier (1), P. Pelkmann (2).

Neuer Coach Uwe Walter startet mit Abfuhr

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh unterliegt der HSG Altenbeken/Buke mit 18:31

■ **Gütersloh** (kra). Auf dem Spielfeld ist Handball-Verbandsligist HSG Gütersloh im Kampf um den Klassenerhalt nicht vorangekommen. Bei der HSG Altenbeken-Buke bekam das Schlusslicht am Samstag eine 18:31-Klatsche, die es Matthias Kollenberg schwer machte, „noch etwas Gutes zu finden, denn das hört sich ja an wie das Pfeifen im Walde“. Tatsächlich stimmt den Sportlichen Leiter der Spielgemeinschaft jedoch weiterhin zuversichtlich, dass es „kein Nölen und kein Meckern gibt, sondern die Mannschaft zusammenhält“.

Hinter den Kulissen ist dagegen eine wichtige Entscheidung gefallen. Uwe Walter hat die Nachfolge des geschassten Trainers Kim Sörensen angetreten. „Uwe ist ja ein alter Gütersloher und war sofort bereit, seinem Verein zu helfen“, freut sich Kollenberg über die Zusage Walters, der auch schon die letzten Trainingseinheiten geleitet hatte und am Samstag mit auf der Bank saß.

Einig waren sich die beiden Verantwortlichen dort, dass es sich ihre bekannt angriffsschwache Mannschaft nicht lauch noch leisten kann, sich so viele unzureichend vorbereite Würfe zu nehmen. „In der Schlussphase der ersten Halbzeit lassen wir drei, vier gute Chancen aus, schließen den ein oder anderen Angriff schlecht ab und fertig ist der klare Rückstand, von dem wir uns dann nicht mehr erholen, obwohl wir nach der Pause phasenweise gut gedeckt haben“, berichtet Kollenberg.

HSG Gütersloh: Rogalski, Gruß – Schicht (4), Giersch (6), Skoric, Wibbelt, Diekmann (4/4), Kollenberg (3), Torbrügge (1), Hark, Peperkorn.

Trainer: *Uwe Walter ist bei der HSG Gütersloh eingestiegen.*

Begeisterung: *Trainer Dirk Elschner und Teammanager Guido Marquardt (v.r.) lebten auf der Bank des TV Isselhorst vor, was sie von den Spielern auf dem Feld erwarten (mehr Bilder: www.nw.de/guetersloh).* FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Ein Sieg der Emotionen

Handball: Landesligist TV Isselhorst gewinnt Verfolgerduell gegen Telgte überzeugend. Torhüter Höcker sowie die Angreifer Zöllner und Brinkmann ragen dabei heraus

Von Uwe Kramme

■ **Gütersloh**. Das Wörtchen „wenn“ bestimmte am Samstag nach dem sehenswerten 29:26-Sieg des Handball-Landesligisten TV Isselhorst gegen den TV Friesen Telgte die Gespräche beim zuversichtlich gestimmten Rangzweiten. Tatsächlich würden die Turner am nächsten Samstag mit nur zwei statt vier Minuspunkten zum Spitzenreiter TV Emsdetten II (20:12) fahren, wenn sie letzte Woche beim TuS Spenge II genauso entschlossen und diszipliniert aufgetreten wären.

„Aber wenn wir beim Spitzenreiter wieder so eine Leistung bringen, dann haben wir dort eine gute Chance“, sagte Dirk Elschner. Der TVI-Trainer räumte indes ein, dass er „gegen Telgte eine ganz andere Mannschaft“ als in Spenge gesehen hätte.

Die von ihm gegen den Rangdritten geforderte „klare Körpersprache“ zeigten vor allem zwei Spieler. Benjamin Zöllner und Nico Brinkmann sorgten mit dynamischen Aktionen aus dem Rückraum stets für Torgefahr und verstanden es dabei, ihre Mitspieler einzusetzen. „Die beiden sind nun einmal der Motor dieser Mannschaft“, bestätigte Elschner. Dass sich die Turner verdient durchsetzten, hatten sie aber genauso der starken Leistung ihrer 6:0-Abwehr zu verdanken. Die bekam die gefällig über den Kreis und die Außen spielenden Telgter in den Griff, als Per-Hennig Höcker im Tor zum Rückhalt avancierte.

Tordrang: *Benjamin Zöllner war von den Telgtern kaum zu stoppen und erzielte neun Treffer.*

„Meine Vorderleute haben mir Sicherheit gegeben, und ich konnte ihnen endlich einmal etwas zurückgeben“, sagte der zuletzt von Elschner kritisierte Routinier.

„Heute hatten wir mal eine starke Torwartleistung“, begründete der TVI-Trainer prompt den überzeugenden Erfolg, der letztlich den großen Emotionen in seinem Team geschuldet sei. Tatsächlich setzte sich die Mannschaft durch, die den Sieg unbedingt wollte und die größere Dynamik hatte. „Aber wir haben noch Luft nach oben gelassen“, erinnerte Elschner an verballerte Chancen, Fehlpässe und die „Zurückhaltung auf den Außenpositionen bei Hendrik Zöllner und zunächst auch Marvin Gregor.“

Dass es noch einmal spannend wurde, als sich der TVI nach einer verspielten 24:19-Führung wieder zum 27:25 abgesetzt hatte, lag indes auch daran, dass für einen Moment zu viele Emotionen im spannenden Spiel waren. Elschner bekam wegen „Meckerns“ eine Zeitstrafe (58.). Mit seinem neunten Treffer zum 28:26 sorgte der überragende Zöllner jedoch in Unterzahl für die Entscheidung, und Gregor machte den Sack zu.

TV Isselhorst – TV Friesen Telgte 29:26 (14:13)

TV Isselhorst: P.-H. Höcker, Gräwe – Bengs (1), B. Zöllner (9), Grabmeir (6/5), Gregor (3), Püth, J. Höcker (2), Marquardt, Brinkmann (4), Unkell (1), H. Zöllner (1), Harder (2).

TV Friesen Telgte: Materna, Tenholt – Bücker (1), Flothkötter (2), Lehmkuhl (1), Luft (7/1), Dichtler (4), Hoffmann (2), Erpenbeck (5), Bartlink, Krause (2), Kortenbrede (2), Kukuk.

Schiedsrichter: Nocke/Wollny.
Zeitstrafen: 4:4
B. Zöllner, J. Höcker, H. Zöllner, Elschner – Lehmkuhl (2), Luft, Krause.
Siebenmeter: 5:2

Tabellenplatz drei verteidigt

Handball: Verbandsligist TV Verl erkämpft sich im Verfolgerduell gegen den TSV Hahlen ein 25:25. Das Team von Trainer Sören Hohelüchter legt nach einem 21:24-Rückstand eine tolle Aufholjagd hin

■ **Verl** (kra). Mit einem 25:25 im Verfolgerduell gegen den TSV Hahlen verteidigte der TV Verl am Samstag den 3. Tabellenplatz in der Handball-Verbandsliga bei einem Punkt Rückstand auf den TuS Möllbergen und zwei Zählern hinter dem TuS 97. „Wenn man ein Spiel in den Schlussminuten biegt, muss man natürlich mit einem Unentschieden zufrieden sein“, sagte Sören Hohelüchter und lobte Fabian Raudies, der nach dem 22:24 (58.) durch Thilo Vogler mit drei Treffern in Folge für das halbe Happyend gesorgt hatte.

Obwohl die Lichter für die Gastgeber praktisch schon aus waren, als Hahlens Altmeister Hendrik Thielking (7/4 Tore) drei Minuten und vier Sekunden vor dem Abpfiff einen Siebenmeter zum 24:21 verwandelt hatte, war der Verler Trainer mit dem Ergebnis nicht zufrieden. „Ich brauche noch ein bisschen, um mich zu freuen“, sagte Hohelüchter. Auf den Keks gehen dem Verler Coach die durch die anhaltende Verletzungsmisere eingeschränkten Möglichkeiten, von der Bank her auf das Spiel Einfluss zu nehmen. Tatsächlich wurde es richtig dünne, als Thilo Vogler im 2. Abschnitt wegen seiner Schulterprobleme nur noch sporadisch eingesetzt wurde.

Formstark: *Thomas Fröbel erzielte neun Tore für den TV Verl (mehr Bilder: www.nw.de/guetersloh).* FOTO: HENRIK MARTINSCHELDDE

Nichts auszusetzen gab es dagegen an der kämpferischen Leistung gegen die ohne Ex-Nationalspieler Arne Niemeyer angereisten Mindener. Vor 300 Zuschauern bestimmten die Verler weitgehend die 1. Halbzeit, brachten den 10:7-Vorsprung aber nicht in die Pause. Nach dem Seitenwechsel beim Stande von 14:13 legten die Hausherren zwar noch einmal zum 19:16 vor, doch dann begannen ihre Kräfte zu schwinden. In die Karten spielte ihnen allerdings, dass sich der TSV Hahlen zurecht sieben Zeitstrafen einhandelte und Tjorven Wiese in der 58. Minute wegen seiner dritten disqualifiziert wurde. „Ich hoffe, jetzt überstehen wir auch noch die beiden letzten Spiele vor Weihnachten gegen Hüllhorst und in Porta ungerupft“, sagte Hohelüchter beim Blick auf die „interessante“ Tabellensituation. „Im neuen Jahr haben wir vielleicht wieder bessere personelle Möglichkeiten.“

TV Verl: Schmidt, Greitens (n.e.) – Busche, Trapphoff, Diaz, Hesse, Raudies (9/1), Braun (2), Fröbel (9/3), Wiese (3), Bode, Vogler (2).

Nächste Enttäuschung

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl verliert beim TV Arnsberg mit 22:24

■ **Verl** (kra). Das Frauenteam des TV Verl bleibt eine Wundertüte der Handball-Oberliga. Der überzeugenden Leistung und dem verdienten Sieg gegen den TSV Oerlinghausen folgte gestern Abend beim TV Arnsberg eine weitere enttäuschende Vorstellung und eine ernüchternde 22:24-Niederlage. In der Tabelle kommen die Verlerinnen so natürlich nicht voran. Der Vorsprung des Tabellenzehnten auf die Abstiegsplätze beträgt lediglich zwei Punkte.

„Ich weiß auch nicht woran das liegt“, sagte Karina Wimmelbücker, „aber Fakt ist, dass außer Torfrau Mareen Stüker keine Spielerin Normalform erreicht hat. Dabei hat Arnsberg nun wirklich nicht überragend gespielt, aber das macht die Enttäuschung nur noch größer.“

Die Verlerinnen liefen in der ungewohnten Arnsberger Rundsporthalle vom Anpfiff an einem Rückstand hinterher. Immerhin, als Katrin Hildebrand direkt nach dem Wiederanpfiff auf 12:13 verkürzte, kam bei den Gästen Hoffnung auf. Doch um an den Gastgeberinnen vorbei zu ziehen, fehlt es dem Angriff an Durchschlagskraft. „Wir hatten viel zu wenig Zug zum Tor“, bemängelte Wimmelbücker den Auftritt ihres Teams, das beim 17:22 bereits geschlagen schien, aber durch zwei Treffer von Hildebrand und zwei Toren von Lara Blumenfeld noch einmal auf 21:22 herankam. Als die Gastgeberinnen dann aber in Unterzahl das 23:21 markierten, war die Partie endgültig gelaufen. Dem TV Verl gelang in den Schlussminuten nur noch der Treffer zum 22:24 durch die Halbrechte Hildebrand.

TV Verl: Stüker, Esken – Hayn (1), Zanghi, Petschat, Hildebrand (5/2), Blumenfeld (5), Löbig (4/2), Friedrichs (2), Niklaus (3), Werneke, Zimmermann (2).

HANDBALL

Bezirksliga Bi/Hf/Gt

Hesselteich – EGB Bielefeld	31:29
TG Herford – TuS Spenge III	30:25
Mennighüffen II – Steinhagen II	18:23
TuS 97 III – Rödinghausen II	36:29
Löhne/Obernbeck – Neuenk.-Varensell	24:19
Spfr. Loxten II – SG Bünde-Dünne II	23:23
SpVg. Versmold – Brockhagen II	24:26

1	Hesselteich	10	9	0	1	298:249	18: 2
2	Rödingh. II	10	7	1	2	309:269	15: 5
3	EGB Bielefeld	10	7	1	2	281:265	15: 5
4	Steinhagen II	10	6	0	4	237:227	12: 8
5	Löhne/Obernb.	10	5	1	4	258:256	11: 9
6	Spfr. Loxten II	10	4	2	4	258:236	10:10
7	TuS 97 III	10	4	1	5	297:300	9:11
8	SpVg. Versmold	10	4	1	5	261:266	9:11
9	Brockhagen II	10	4	1	5	260:277	9:11
10	Mennigh. II	10	4	1	5	255:280	9:11
11	TG Herford	10	3	2	5	258:264	8:12
12	TuS Spenge III	10	3	0	7	240:266	6:14
13	Neuenk.-Varensell	10	2	1	7	222:252	5:15
14	Bünde-Dünne II	10	1	2	7	239:266	4:16

Kreisliga

FC Greffen – Steinhagen III	32:29
Borgholzhausen – TSG Harsewinkel II	verl.
TV Isselhorst II – Rietberg-Mastholte	25:23
SC Lippstadt – Rietberg-Masth. II	26:41
SV Spexard – TG Hörste II	29:30
TV Verl II – TV Jahn Oelde	28:36
Union Halle – HSG Gütersloh II	28:27

1	Rietb.-Masth. II	10	10	0	0	345:235	20: 0
2	Steinhagen III	10	8	0	2	283:236	16: 4
3	TV Jahn Oelde	10	6	2	2	327:293	14: 6
4	FC Greffen	10	7	0	3	293:252	14: 6
5	TV Verl II	10	5	1	4	228:218	11: 9
6	TV Isselhorst II	10	5	1	4	258:255	11: 9
7	Harsewinkel II	9	5	0	4	250:234	10: 8
8	Union Halle	10	4	1	5	275:303	9:11
9	Rietberg-Masth.	10	3	2	5	267:270	8:12
10	TG Hörste II	10	3	2	5	286:293	8:12
11	Borgholzhausen	9	3	0	6	228:232	6:12
12	SV Spexard	10	2	1	7	260:295	5:15
13	HSG Gütersloh II	10	2	0	8	236:291	4:16
14	SC Lippstadt	10	1	0	9	249:378	2:18

1. Kreisklasse

Hesselteich II – Rietberg-Mastholte III	24:19
Lippstadt II – Bockhorst/Di.	19:27
Werther II – Brockhagen III	34:30
Herzebrocker SV – Neuenk.-Varens. II	39:21
Spfr. Loxten III – TV Jahn Oelde II	27:20

1	Versmold II	9	7	0	2	220:181	14: 4
2	Werther II	9	7	0	2	249:194	14: 4
3	Herzebrocker SV	8	6	0	2	229:172	12: 4
4	Brockhagen III	9	6	0	3	269:242	12: 6
5	Wiedenbrücker TV	9	6	0	3	240:192	12: 6
6	Hesselteich II	9	5	0	4	239:203	10: 8
7	Bockhorst/Di.	9	5	0	4	225:225	10: 8
8	Jahn Oelde II	10	5	0	5	251:287	10:10
9	Borgholzhsn. II	7	4	0	3	165:152	8: 6
10	Spfr. Loxten III	9	4	0	5	209:254	8:10
11	Rietb.-M. III	10	1	1	8	223:279	3:17
12	Neuenk.-Varens. II	9	1	0	8	205:260	2:16
13	Lippstadt II	9	0	1	8	173:256	1:17

2. Kreisklasse

Hesselteich III – Harsewinkel III	26:26
FC Greffen II – Wiedenbrück II	19:36
TV Isselhorst III – Bockhorst/D. II	22:17
Neuenk.-Varensell III – Versmold III	21:30
Union Halle II – HSG Gütersloh IV	24:24

1	Versmold III	9	7	1	1	194:175	16: 2
2	TG Hörste III	9	6	2	1	235:216	14: 4
3	HSG Gütersloh IV	9	6	1	2	238:216	13: 5
4	Brockhagen IV	9	6	0	3	257:248	12: 6
5	Harsewinkel III	9	5	2	2	241:236	12: 6
6	Hesselteich III	9	5	1	3	235:197	11: 7
7	Wiedenbrück II	9	4	1	4	253:217	9: 9
8	TV Isselhorst III	9	4	0	5	178:190	8:10
9	SV Spexard II	9	3	1	5	226:226	7:11
10	Bockhorst/D. II	9	2	1	6	220:237	5:13
11	Union Halle II	9	2	1	6	214:242	5:13
12	Neuenk.-Var. III	10	2	0	8	219:264	4:16
13	FC Greffen II	9	1	1	7	181:227	2:16

A-Jugend, Oberliga

TSG Harsewinkel – Altenh.-Heepen	39:22
NSM-Nettelstedt II – Oespel-Kley	32:33
Soester TV – SG Handball Hamm	34:34
TV Brechten – GWD Minden II	21:21
Eintr. Hagen – HTV Sundwig-Westig	31:27

1	TSG Harsewinkel	9	9	0	0	302:224	18: 0
2	Soester TV	9	7	1	1	305:225	15: 3
3	Eintr. Hagen	9	6	1	2	288:278	13: 5
4	SG Hamm	9	4	3	2	272:239	11: 7
5	Minden II	9	5	1	3	227:210	11: 7
6	Sundwig-Westig	8	4	2	2	209:195	10: 6
7	Oespel-Kley	9	4	1	4	254:250	9: 9
8	NSM-Nettelst. II	9	3	0	6	242:290	6:12
9	ASV Senden	7	2	0	5	181:213	4:10
10	Altenh.-Heepen	9	2	0	7	249:308	4:14
11	HVE Villigst-Ergste	8	1	0	7	204:239	2:14
12	TV Brechten	9	0	1	8	216:278	1:17

A-Jugend, Landesliga St. 1

TV Verl – TSV Bösingfeld	31:25
Augustdorf/Hövelhof – TG Hörste	25:23
Sassenberg-Greffen – TV Vreden	24:33
Friesen Telgte – Rödinghausen	26:35
TV Emsdetten – Bielefeld-Jöll.	42:17
Oberlübbe – Werther/Borgholzh.	20:29

1	Werther/Borgh.	9	8	0	1	281:220	16: 2
2	Rödinghausen	9	8	0	1	289:248	16: 2
3	Emsdetten	9	8	0	1	283:185	16: 2
4	Oberlübbe	9	5	1	3	227:229	11: 7
5	TV Vreden	9	4	3	2	253:212	11: 7
6	TV Verl	9	5	1	3	234:228	11: 7
7	Augustdorf/H.	9	4	0	5	236:242	8:10
8	TG Hörste	8	3	1	4	204:184	7: 9
9	Friesen Telgte	9	3	0	6	247:280	6:12
10	Bielef.-Jöll.	9	1	1	7	212:269	3:15
11	Sassenberg-Greffen	9	0	1	8	203:297	1:17
12	TSV Bösingfeld	8	0	0	8	182:257	0:16

Frauen, Oberliga

Ibbenbüren – Königsborner SV	32:17
TVE Netphen – TuS Bi.-Jöll.	29:34
ASC Dortmund – Vorw. Wettringen	37:26
DJK Everswinkel – Menden-Sauerl.	16:21
TSV Hahlen – Bergkamen	27:24
Arnsberg – TV Verl	24:22
TSV Oerlinghausen – DJK Coesfeld	23:21

1	Menden-S.	10	10	0	0	298:208	20: 0
2	Ibbenbüren	10	8	1	1	316:254	17: 3
3	TSV Hahlen	10	8	0	2	307:260	16: 4
4	Everswinkel	11	8	0	3	277:241	16: 6
5	ASC Dortmund	10	7	0	3	299:260	14: 6
6	Bergkamen	10	6	0	4	260:236	12: 8
7	Arnsberg	11	4	1	6	268:276	9:13
8	Königsborn	10	4	0	6	246:283	8:12
9	Bi.-Jöll.	10	4	0	6	250:270	8:12
10	TV Verl	10	2	2	6	245:268	6:14
11	TVE Netphen	10	2	1	7	261:297	5:15
12	V. Wettringen	10	2	1	7	229:291	5:15
13	Oerlinghausen	10	2	0	8	238:290	4:16
14	Coesfeld	10	1	0	9	236:296	2:18